

Komp.: [Neben]ch. Dim., Nebenbeschäftigung, Nebenverdienst, OB, NB vereinz.: *Nebenschanzl, dös was tragg* Walkertshfn DAH; *mehr so ein kloans Nebenschanzerl von mir* VALENTIN Werke III,38. J.D.

Chapeau

M.: °Schabó „Schmucktuch“ Neufraunhfn VIB.
Etym.: Aus frz. *chapeau* ‘Hut’; Fremdw. I,108. J.D.

Chapeau claque

M., Chapeau claque: °der *Schapoklak* Rgbg; *Schawaklapp* „Zylinderhut“ SINGER Arzb. Wb. 197.

Etym.: Aus frz. *chapeau* ‘Hut’ u. *claque* ‘Klapphut’; Fremdw. I,108. J.D.

Char à banes, Schalawa, Schariwa

M., Landauer, °OB, NB vereinz.: °*Schalawa* „Festwagen für 4 Sitze mit Bock“ ED.

Etym.: Aus frz. *char à banes*; Schwäb. Wb. V,696. J.D.

Charakter

M. 1 Gepräge eines Menschen, Wesensart.– 1a in eig. Bed., °Gesamtgeb. vielf.: *dös laßt sei Charakter net zua* Degerndf RO; °*der hat an Charakta zum Speim* Rgbg; *korakta* Egweil EIH nach WEBER Eichstätt 84.– Phras. (einen) | keinen *Ch. haben* von guter / schlechter Wesensart sein, °OB, °NB vereinz.: °*da Huababaua hat an Charakter!* „ist zuverlässig“ Kchbg REG; *Der hod doch koan Charakter ned. Der is durch und durch vertrieb*n [durchtrieben] HERRLEIN Wallfahrt 38.– 1b best. Charakterzug, Haltung.– 1ba Stolz, Selbstwertgefühl, OB, NB, OP vereinz.: *insa Bezirksamtman is a gemeiner (leutseliger) Mensch, der hat gar koan Charakter* Mehn; *daß dir dei’ Charakter net erlaubt, von mir was z’nehmen* MEIER Werke I,155.– Phras.: °*der hat koan Charakter und koan Stoiz* „ist in keiner Weise überheblich“ Deggendf, ähnlich BAUER gut bayer. 175.– *Da Charakta griagt a Lo den Anstand verletzen* Kreuzbg WOS.– 1bß: °*heut ham ja dia Buam vorm Lehrer gar koan Charakter mea* „Respekt“ Schongau.

2 Mensch mit best. Charakterzügen, °OB, °NB, °OP, °SCH mehrf., °MF vereinz.: °*dös is a gsetzta Charakter* „Mensch mit einwandfreiem Lebenswandel“ O’högl BGD; °*des is vielleicht a Charakter* „guter oder schlechter Mensch“ Tirschenrth.– Phras.: °*dös is koa Karakter* „er ist charakterlos“ Langquaid ROL.

3 † Zeichen, Worte: *Nazarenus Rex Judeorum zuerst trag diesen Charakter bey dir* ERNST Heilzauber u. Aberglaube Opf. 48.

Etym.: Aus frz. *caractère*; KLUGE-SEEBOLD 169. J.D.

Charcutier

M. 1 (Schweine-)Metzger, (Schweine-)Metzgerei od. Geschäft mit feineren Wurstwaren, °OB, NB, °OP vereinz.: °*Schagadeur* „Saumetzger“ Emmering FFB; „beim *Charkutier* Mader ... der uns ... immer mit ... warmer *Leoni* versorgt hatte“ E. STEPLINGER, Lernjahre, hg. von F. JUNG, Winzer 2002, 104.

2: °*Schagutti* „Wurstaufschnitt“ Mering FDB.

Etym.: Aus frz. *charcutier*; Schwäb. Wb. V,698. J.D.

Charivari

M., N. 1 Schmuckgehänge an Kette, Kette mit Schmuckgehänge, °OB, °NB vereinz.: °*Scharawali* „von den Männern an der Uhrkette, den Frauen und Dirndl’n am Mieder getragen“ Ramsau BGD; *Scharriwari* Simbach PAN; „dem *Tscharawari* mit alten schweren Silbertalern“ ANGERER Göll 72.

2: °*Schaariwaari* „Katzenmusik“ Wasserburg.

3 †: *Der Scháriwári* „Mensch, buntscheckig in Kleidung und Gesinnung, Springinsfeld“ SCHMELLER II,447.

Etym.: Aus frz. *charivari* ‘Katzenmusik’; KLUGE-SEEBOLD 170.

SCHMELLER II,447f. J.D.

charmant

Adj., charmant: °*scharmant, scharmant!* „findet einer einen Vorschlag“ Mehn; *šarmant* „entzückend“ nach GOODWIN Ugs. 103; *wirst einmal ein scharmanter Pfarrer* BUCHER Kinderlehre 59.

Etym.: Aus frz. *charmant*; PFEIFER Et. Wb. 191. J.D.

Chaudeau

N., Chaudeau: *Dampfnudl ... mit an’ süaß’n Schodoh* FRANZ Lustivogelbach 49; „*Schodoh* ... Eine Schaumsauce aus Wein, Eiern und Zucker“ SCHANDRI Rgbg. Kochb. VI.

Etym.: Aus frz. *chaudeau*; DUDEN Wb. 707. J.D.

Chauffeur

M., Chauffeur, °OB, NB, OP, SCH vereinz.: *Schauffär* Hohenpeißenbg SOG; *D’ Leit moana*